

Lieber Freund, ich sende Ihnen & Ihrer lieben Frau
einen besondern herzlichsten Gruss aus dem Ihnen nahen und
bekannten (wenigstens bergmännisch) Meran, das sich auch dem Kath,
der Viktor angepasst hat. Indessen bei den Score Salvatoriane
lebt es sich recht bequämlich und ich bleibe hier etwa 2 Wochen, da
ich meine Augen durch Wessely ^{in Meran} aufsuchen will. Nach Motz May
oder gegen Ende März bin ich wieder in Berlin, so ich auch in der hies.
Winteren vorzuziehen muss - ich werde Ihnen dem Näheren
ich wohl noch sehr endlich die Zahl der Zeit und würde
auch von derhalb meine Angelegenheit in Ordnung bringen.
Gross Sie heisst Ihre liebe Frau, die ich gerne und euer
sich, und Ihren Sohn. Wie immer herzlichst Ihr
J. F. Kehl

~~1841~~ 11/11 1942

J. F. Kehl